

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten
Band: 118 (2011)
Heft: 4

Artikel: Mit hochfunktionellen Maschenstoffen an der Tectextil
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-678156>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

stellen der Sport- und der Gesundheitsbereich wichtige Absatzmärkte dar. Auch die Abgabe von «harten Medikamenten» in Kooperation mit Medizinern ist eine Zielsetzung dieses ehrgeizigen Projektes.

Hohe Funktionsansprüche und Sicherheitskriterien an iLoad®

Textilien mit einem «release effect» sind im Markt zwar nicht unbekannt; sie haben sich aber durch mangelnde Performance oder komplizierte Handhabung bisher nicht richtig verankert. Schoeller arbeitet seit vielen Jahren an dieser Neuheit und kam den hochgesteckten Funktions- und Sicherheitsparametern nur schrittweise näher. Durch eine systematische Abstimmung von Donorschicht, Vernetzung und Wirkstoffemulsion ist inzwischen ein ausgeklügeltes Trägermaterial mit hoher Wirksamkeit entstanden, das sich in Tests bei bis zu 60 °C in über 100 Waschvorgängen als stabil und permanent erwiesen hat. Auch Prüfungen wie den Zytotoxizitätstest hat iLoad® problemlos bestanden.

Alle Komponenten des Systems werden dem weltweit strengsten Textilstandard bluesign® unterliegen. Als Nächstes werden zusammen mit entsprechenden Partnern Wirkstoffvarianten dosiert und getestet.

Redaktionsschluss
Heft 5 / 2011:
16. August 2011

RÜEGG + EGLI AG Webblattfabrikation

150 Jahre
Qualität

Hofstrasse 98
CH-8620 Wetzikon

Tel. ++41 (0)44 932 40 25, Fax ++41 (0)44 932 47 66

Internet: www.ruegg-egli.com E-Mail: contact@ruegg-egli.com

- Webeblätter für alle Maschinentypen
- Rispelblätter in allen Ausführungen
- Bandwebeblätter für alle Maschinentypen
- Winkelleitblätter (Gelenkschärblätter)
- Spiralfederrechen in allen Breiten • Schleif- und Poliersteine

Mit hochfunktionellen Maschenstoffen an der Techtextil

Die Christian Eschler AG, Bühler/CH, und die Eschler Textil GmbH, Balingen, seit Jahrzehnten Hersteller hochfunktioneller Stoffe für schützende Workwearbekleidung, aktive Sportbekleidung und verführerische Lingerie, setzten an der Techtextil 2011 die Schwerpunkte auf «Stoffe für Bekleidung im OP- und Pflegebereich» und auf «flammhemmende Stoffe».

Für die Bekleidung im Pflegebereich bietet Eschler permanent antibakterielle, hydrophile Maschenstoffe für Polo Shirts an, wovon eine Piqué-Qualität aus dieser Linie vom «Prüfinstitut Hohenstein» mit der Tragekomfort-Note 1.0, d.h. «sehr gut», ausgezeichnet wurde. Eine hydrophile Kettware mit baumwollähnlichem Griff für Kasackkittel und Hosen rundet das Stoffangebot für diesen Bereich ab. Alle Qualitäten zeichnen sich durch hohe Atmungsaktivität und hervorragenden Feuchtigkeitstransport aus. Dies garantiert bei der Arbeit ein einzigartiges Wohlfühlklima für den Körper. Die elastische Maschenware sichert zudem eine grosse Bewegungsfreiheit und somit einen verbesserten ergonomischen Tragekomfort. Dank dem Einsatz von Synthefasern ist der Stoff sehr robust, d.h. lange haltbar. Die Bekleidung trocknet auch extrem rasch. Das bedeutet beim Waschprozess Energie-Einsparung und zudem lange Lebensdauer – zwei wichtige Argumente im kostenbewussten Gesundheitswesen!

Stoffe für OP- und Pflegebereichs-Bekleidung

Die umfangreiche Kollektion aus hochfunktionellen Stoffen für OP-Bekleidung (innen hydrophil und aussen wasserabweisend ausgerüstet) reicht vom 100 % Mikropolyester-Maschenstoff – geeignet für unter dem OP-Mantel direkt auf der Haut

getragene Unterwäsche – bis hin zu antistatischen Stoffen für Polo-Shirts, Kasackkittel und Hosen sowie isolierenden Maschenstoffen für Jacken, Westen und Wärmedecken. Sämtliche Stoffe wurden in zahlreichen Feldtests geprüft und erfüllen die hohen Anforderungen für die Verwendung im OP-Bereich (Abb. 1).

Flammhemmende Stoffe

Eine Weltneuheit präsentierte die Christian Eschler AG mit einer flammhemmenden Maschenware aus einer einzigartigen Kombination von Aramid- und PTFE-Garnen, welche bezüglich Feuchte- und Schweißregulation ebenso gut abschneidet wie der identische Stoff aus 100 % Polyester (Abb. 2). Dieser innovative Maschenstoff ist eine Weiterentwicklung des für die Schweizer Armee konzipierten Sweatmanagement-Systems als flammhemmende Version. Bereits vor zehn Jahren sorgte der Maschenprofi in Zusammenarbeit mit der Schweizer Armee und dem bekannten Prüfinstitut EMPA mit der Entwicklung des Sweatmanagements für viel Aufsehen. Mit dem optimal aufeinander abgestimmten Bekleidungssystem werden die Körperwärme sowie überflüssiger Schweiß in Dampfform über



Abb. 1: Eschler-Maschenstoffe für OP- und Bereichsbekleidung, Quelle: OP-Saal_©astoria - Fotolia.com_M

die einzelnen Schichten nach aussen geführt. Wichtig dabei ist, dass in der Aktivphase ein Teil des Schweißes auf oder nahe der Haut verbleibt und für Kühlung sorgt. Das verhindert die Überhitzung des Körpers und damit einen ungewollten Leistungsabbau.

Die flammhemmende Variante des Layers 1, welche die Norm EN ISO 11612:2008 Code A1, B1 und C1 erfüllt, und als Unterwäsche direkt auf der Haut getragen wird, ist prädestiniert für Ordnungsdienste an Sport- oder anderen Veranstaltungen, für Mitglieder des Polizeicorps bei Demonstrationen und für Spezialeinheiten der Polizei. Also überall dort, wo die Ordnungskräfte



Abb. 2: Flammhemmende Eschler-Stoffe – wenns heiss wird....

vermehrt mit hochbrennbaren Wurfgeschossen in Kontakt kommen könnten. Eine Nachfrage besteht aber auch in anderen Bereichen, wie Unterwäsche für die Formel 1 sowie für Piloten von Kampffjets.

Selbstverständlich bietet Eschler auch flammhemmende Maschenstoffe für Kundengruppen an, welche bezüglich Feuchtigkeitstransportfähigkeit und Funktionalität keine so hohen Anforderungen stellen. Für diese preisgünstigeren Alternativen werden hauptsächlich Garne der Firma Lenzing (Lenzing FR) eingesetzt.

Die umfangreiche Kollektion von flammhemmenden Maschenstoffen beinhaltet zahlreiche weitere Qualitäten für alle Schichten: flammhemmende e1-Stoffe für Unterwäsche und T-Shirts, welche direkt auf der Haut getragen werden; e2-Stoffe, ein- oder zweiseitig geraut, als flammhemmende Fleecestoffe; wind- und wasserabweisende e3-Stoffe, welche als flammhemmende Softshells eingesetzt werden können, sowie deren wind- und wasserdichte Varianten (bei Eschler als e3+ bezeichnet), für welche eine flammhemmende Membrane eingesetzt wird. Ein Highlight aus der e3+ Kollektion ist ein 3-Lagen-Laminat, welches nicht nur die Norm EN ISO 11612:2008 für den Einsatz in Schutzkleidung gegen Hitze und Flammen erfüllt, sondern auch die Norm EN 61482-1-2:2007 für Schutzkleidung bei Arbeiten unter Spannung mit thermischen Gefahren durch Lichtbogen.

Technische Textilien – vielseitig, ideenreich und funktionell

Das Jahr 2011 steht für die Eschler Textil GmbH in Balingen ganz im Zeichen der Erneuerung. Das auf technische Textilien spezialisierte Unternehmen bezog im Januar das neue Büro- und Verwaltungsgebäude im schwäbischen Balingen und plant im Laufe des Jahres zusätzlich eine Erweiterung der Produktionsfläche.

Auf der diesjährigen Techtextil präsentierte der Wirkwarenspezialist ebenfalls wieder Neuheiten aus den Bereichen Medizin- und Orthopädiertextilien, Trägermaterialien für Lamine und Beschichtungen, Reinigungstextilien und aus diversen weiteren Spezialbereichen.

Einen neuen Schwerpunkt im Sortiment belegt die jüngste Produktgruppe mit dem Namen EXPO. Darunter werden Textilien rund um den Objektbereich, vom Messebau über den Sonnenschutz bis hin zum Bühnenbedarf, entwickelt und vertrieben. Diese Materialien sind für viele Interieur- und Möbeldesigner interessant. So auch für die Jungdesignerin Hanna Emelie Ernsting, die das sogenannte «Moody-

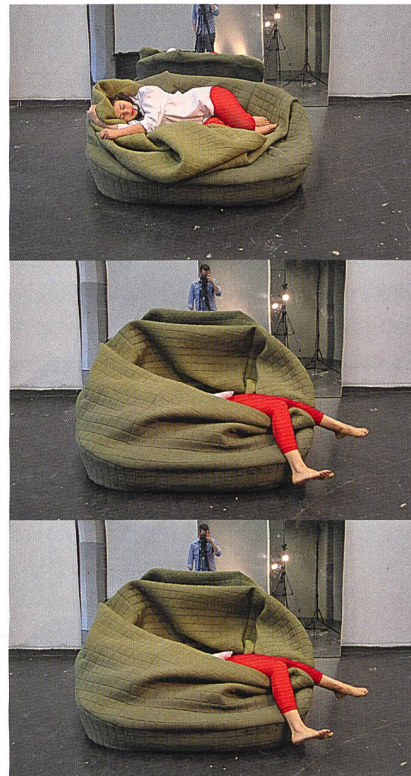


Abb. 3: «Moody-Nest» aus Elastic-Spacer

Nest» aus ihrer Sitzmöbelserie entwarf. Die Designerin experimentierte mit flexiblen Formen und innovativen Materialien und entdeckte dabei Abstandsgewirke – auch Spacer Fabrics genannt – für ihre Idee (Abb. 3). Sie kreierte aus dem 4,5 mm dicken Elastic-Spacer von Eschler ein einzigartiges Sitzmöbel. Das bi-elastische 3D-Textil wurde für den überdimensionalen Bezug eingesetzt und verleiht dem Objekt die nötige Flexibilität und weiche Form. «Das «Moody-Nest» gibt seinem Benutzer die Gelegenheit, sich seinen Launen hinzugeben und sie an ihm auszuleben. Dabei hinterlässt die Emotionalität der Nutzer Spuren in vielfältigen Formen, was das Wohnobjekt lebendig wirken lässt,», so die Designerin.

Kennzeichnend für das Spacer-Sortiment sind die aussergewöhnlichen Strukturen und wirkungsvollen Optiken, z. B. durch den definierten Aufbau der Polstruktur. Dies bietet vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten und eignet sich ideal für zahlreiche dekorative Einsatzzwecke.

Optimal aufeinander abgestimmt – Trägerstoffe für Lamine und Beschichtungen

Dank langjähriger Erfahrung auf dem Gebiet der Trägerstoffe für Lamine und Beschichtungen bietet das Unternehmen ein breit gefächertes Sortiment an. Dazu gehören unter anderem sehr leichte Qualitäten ab 35 g/m² aus Polyester oder Polyamid, velourisierte Oberflächen oder auch gröbere Monofilgewirke. Diese Materialien dienen als Träger für Membranen und funktionelle Beschichtungen, für unterschiedlichste technische Anwendungsbereiche, wie z. B. Kunstlederkomponenten, Hilfsmittel für die Herstellung von Faserverbundwerkstoffen, Bootsabdeckungen oder militärische Tarnausrüstungen. «Entscheidend bei der Entwicklung solcher Verbundsysteme sind optimal aufeinander abgestimmte Komponenten», so der Geschäftsführer Matthias Eschler. «Wir erfüllen dabei höchste Qualitätsansprüche und liefern individuelle textiltechnische Lösungen.»

Schützend und stützend – Spezialtextilien für den Medizin- und Orthopädiebereich

Schützend und stützend wirken die Spezialtextilien für den Medizin- und Orthopädiebedarf. Dazu gehören zum Beispiel saugfähige Materialien für den Inkontinenzbereich, Komponenten für spezielle Wundauflagen oder partikelarme Systeme für OP-Anwendungen, die den Patienten Schutz vor Keimen und Bakterien bieten.

Bei zahlreichen körperlichen Beschwerden tragen die textilen Komponenten zur therapeutischen Unterstützung bei. Als Spezialist für Klettveloure zeigt das Unternehmen ein breites Spektrum an Velourqualitäten, die für die verschiedensten Klettanwendungen und Klettbeanspruchungen entwickelt wurden. Namhafte Orthopädiehersteller verarbeiten diese Klettsysteme oder Verbundkonstruktionen z. B. kombiniert mit polsternden und druckstabilen Abstandsgewirken zu Bandagen, Orthesen und vielen weiteren Reha-Produkten.

Das Sortiment umfasst neben bi-elastischen Klettvelouren mit Elastananteil auch sehr robuste und strapazierfähige Varianten, die mit einer speziellen Beschichtung versehen sind. Viel Erfahrung hat das Unternehmen auch in der Verschweissbarkeit dieser Materialien, was entscheidend für die spätere Konfektionierung ist. Interessant für die Kunden aus dem Orthopädiebereich ist die Tatsache, dass Eschler nicht nur Breitware, sondern auch kundenspezifisch zugeschnittene Bandware liefert.